

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 11: Nutzungsänderung und Erweiterung als Problem der Hochschulplanung = Modification d'utilisation et agrandissement comme problème de la planification de hautes écoles = Changes in utilization and extension as a problem for university planners

Rubrik: Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



Horst Linde

Geboren 1912 in Heidelberg. Studium an der Technischen Hochschule Karlsruhe, vorwiegend bei O. E. Schweizer, ab 1931. Erste Wettbewerbserfolge und Bauten. 1936 Diplom, danach Büropraxis und Bauleitungen. 1939 Regierungsbaumeister. 1939–1947 Militärdienst und Gefangenschaft. Danach Aufbau der zerstörten Universität Freiburg. Wettbewerbserfolge und Bau von Kirchen, Bädern, Fabriken usw. Städtebauliche Arbeiten. 1950 Leiter der Bauverwaltung Südbaden in Freiburg. 1957 Leiter der Bauverwaltung des Landes Baden-Württemberg. 1961 Ordentlicher Professor an der Universität Stuttgart und seit 1964 Leiter des Zentralarchivs für Hochschulbau. Mitglied der Akademie der Künste Berlin. Doktor honoris causa der Universität Freiburg. Fritz-Schumacher-Preis, Paul-Bonatz-Preis.

Hans-Joachim Aminde

Geboren 1936 in Königsberg (Preußen). Diplom 1962 an der Architekturfakultät der TU Berlin. Erhielt 1961 aus dem Fritz-Schumacher-Preis, Hamburg, ein Stipendium für einen Städtebaulichen Wettbewerb (1. Preis). 1963 Schinkelpreis für einen Städtebaulichen Wettbewerb (1. Preis). Seit 1964 Freier Architekt in Zusammenarbeit mit Friedrich Seeger, Worms: Kunststoffabrik in Petersaurach, Realschule in Wörrstadt, Hochhaus in Worms, mehrere Wohn- und Geschäftshäuser, Friedhofskapelle Alzey (1. Preis), Mittelpunktsschule Worms (Wettbewerbsauftrag). Seit 1965 Mitarbeit am Institut für Hochschulbau, Universität Stuttgart, Leiter des Arbeitskreises Gesamtplanung beim Zentralarchiv für Hochschulbau. Seit 1968 Oberassistent am Lehrstuhl für Hochschulplanung und Entwerfen. Publikationen in Fachzeitschriften, Gutachten, Vorträge an Hochschulen in der BRD, Italien, Österreich, Finnland und Dänemark.



Walther Dunkl

Geboren 1927 in Weiz (Steiermark). Studium an der Technischen Hochschule Graz von 1945–50. Bis 1952 Bauleiter in der Grazer Bauunternehmung Dr. Herzog. Ab 1953 Entwurfsarchitekt im Universitätsbauamt Frankfurt a. Main unter Leitung von Ferdinand Kramer. Seit 1958 Leiter der Planungsabteilung des Universitätsbauamtes Frankfurt a. Main. Seit 1964 Geschäftsführender Leiter des Instituts für Hochschulbau der Universität Stuttgart (Akadem. Oberrat). Leiter des Arbeitskreises Bauplanung beim Zentralarchiv. Vorträge in der BRD, Österreich, Italien. In freiberuflicher Tätigkeit Entwicklung eines Fertighauses zusammen mit Professor Dr. h. c. Horst Linde.



Vladimir Nikolic

Geboren am 29. November 1941 in Zagreb (Jugoslawien). Studium an der Architektur-Fakultät der Universität in Zagreb. Diplomprüfung 1965. Teilnahme an dem Internationalen Städtebaulichen Symposium der TU Berlin 1964. Mitarbeit im Architekturbüro Prof. F. Schuster, Graz. Seit 1967 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hochschulbau, Universität Stuttgart. Aufgaben: Standardisierung im Hochschulbau. Qualitative Bedarfsbemessung. Mitverfasser und Redakteur der Veröffentlichung »Hochschulplanung« Wettbewerbe.



Peter Jockusch

Geboren am 23. Mai 1934 in Hannover. Studium der Architektur in München und Karlsruhe. 1960–62 Arbeit in Werken der industriellen Wohnungsproduktion. 1963 Mitarbeit bei der Bebauungsplanung der Universität Bochum. 1964 gutachtliche Tätigkeit für Bauwirtschaftsfragen. 1965 bis 1966 Gastdozentur und wissenschaftliche Mitarbeit an der School of Architecture Hull und am Institute of Advanced Architectural Studies, York University. 1966 Promotion zum Dr.-Ing. an der Technischen Hochschule Braunschweig. 1966 bis 1968 Leitung einer Arbeitsgruppe für Bedarfsbemessung wissenschaftlicher Hochschulen im Zentralarchiv für Hochschulbau Stuttgart und im Finanzministerium Baden-Württemberg. – Veröffentlichungen: »Industrialisierung im Wohnungsbau« (Diss. 1966), »Gesamtplanung Britischer Hochschulen« (1967), Herausgabe einer Schriftenreihe »Beiträge zur Bedarfsbemessung wissenschaftlicher Hochschulen« (1967 ff.). – Seit Mitte 1968 Mitarbeiter des Zentralarchivs für Hochschulbau, Stuttgart.